

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner!

Setzt Euch mit ein für die Beendigung des Krieges in der Ukraine!
Schließt Euch den Protesten an, kommt mit zur Kundgebung!

Friedensverhandlungen JETZT!

**Keinen Euro für Krieg und Zerstörung!
Für eine soziale, gerechte und Friedenspolitik!
Stoppt den Krieg! Verhandeln statt Schießen!**

**Samstag, 26. November, 11 Uhr
Dr.-Külz-Ring (Zugang Altmarktgalerie)**



Bürgerinitiative „Friedensverhandlungen JETZT!“
Im Rahmen des dezentralen Aktionstages.

Für den 19.11.2022 hat ein breites **Bündnis** zivilgesellschaftlicher Organisationen (*Friedenskooperative, IPPNW, attac*) unter dem Motto „**Stoppt das Töten in der Ukraine – Aufrüstung ist nicht die Lösung**“ zu bundesweiten dezentralen Aktionen aufgerufen.

In vielen Städten gibt es Aktionen gegen den andauernden Krieg in der Ukraine und gegen das Aufrüstungsprogramm der Bundesregierung. Diesem Aufruf schließen wir uns In Dresden an.

Wir rufen für den **26. November zur Kundgebung „Friedensverhandlungen JETZT!“** auf.

Wir fordern:

- Waffenstillstand und Verhandlungen! Nur Diplomatie kann den Krieg in der Ukraine beenden.
- Keine Waffenlieferungen in Kriegsgebiete. Waffenlieferungen eskalieren und verlängern den Krieg.
- Keine 2 % des Bruttoinlandsprodukts für den Rüstungshaushalt sowie Umwidmung des 100 Milliarden Aufrüstungspakets in ein Investitionsprogramm für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Bildung.
- Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland und die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die Bundesregierung.
- Internationale Zusammenarbeit als Grundlage für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit und zur Bekämpfung der Klimagefahren und der Armut in der Welt.

Stopp der katastrophalen Sanktionen, Wirtschafts- und Finanzblockaden, unter denen die Menschen weltweit leiden. Sanktionen beenden den Krieg nicht.

Bürgerinitiative „Friedensverhandlungen JETZT!“ Im Rahmen des dezentralen Aktionstages.

